

Mit "Ohne mich!" auf den richtigen Weg

Am 24. Februar 2024 erschien im Westfälischen Anzeiger Bönen nachstehende Kolumne* des Hirten im Ruhestand Jürgen Koschker, Öffentlichkeitsbeauftragter des Kirchenbezirks Hamm.

Ohne mich!

Kürzlich las ich ein Buch über einen Pfarrer Wilhelm Busch (1897- 1966), der im Ruhrgebiet in beeindruckender Weise wirkte und überzeugt war, dass das Evangelium die entscheidende Botschaft für die Menschen ist.

In seinen Ausführungen verwies er unter anderem auf das in seiner Zeit sehr populäre Schlagwort „Ohne mich!“ und verknüpfte dieses mit einer alten Bibelgeschichte.

Darin geht es um Abraham und Lot, Onkel und Neffe, die in ein Land zogen, welches Gott Abraham zeigen wollte. Beide gerieten in einen Konflikt mit einem enormen Eskalationspotential. Deshalb dachte Abraham gründlich nach und sagte sich: „Streit? Krach? Ohne mich!“ Und traf dann eine weise Entscheidung und überließ alles Weitere dem Walten Gottes.

Abraham wusste, dass eine Trennung in diesem Konflikt die einzig richtige Lösung war. Doch die Art und Weise, dass er es seinem Neffen überließ, die Richtung zu wählen, war damals wie heute unüblich und einmalig.

Passend zu Passionszeit zeigt die Handlung der Fußwaschung vor dem letzten Abendmahl von Jesus mit seinen Jüngern (Joh. 13,4ff) eine beeindruckende und menschlich völlig unübliche Aktivität des Gottessohnes. Er übernahm diese niedrigste Arbeit und setzte seinen Jüngern und damit allen seinen Nachfolgern ein eindrucksvolles Zeichen für mehr Bereitschaft im christlichen Dienen und Handeln.

Vor diesem Hintergrund prüfen wir uns als Christen, die wir alle zu einem Land unterwegs sind, welches Gott uns immer wieder zeigt, ob wir auf diesem Weg die kleineren und größeren Konflikte mit Blick auf Christus beilegen.

Und wenn die „alte Kreatur“ uns in eine falsche Richtung lenken möchte, bringt uns die „Ohne mich!“-Haltung wieder auf den richtigen Weg.

Jürgen Koschker
Neuapostolische Kirche
Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenbezirk Hamm

*Bisher erschienene Kolumnen können mit **diesem Link** eingesehen werden.

24. Februar 2024

Mit „Ohne mich!“ auf den richtigen Weg

VON JÜRGEN KOSCHKER

Kürzlich las ich ein Buch über einen Pfarrer Wilhelm Busch (1897 bis 1966), der im Ruhrgebiet in beeindruckender Weise wirkte und überzeugt war, dass das Evangelium die entscheidende Botschaft für die Menschen ist.

In seinen Ausführungen verwies er unter anderem auf das in seiner Zeit sehr populäre Schlagwort „Ohne mich!“ und verknüpfte dieses mit einer alten Bibelgeschichte. Darin geht es um Abraham und Lot, Onkel und Neffe, die in ein Land zogen, welches Gott Abraham zeigen wollte. Beide gerieten in einen Konflikt mit einem enormen Eskalationspotenzial. Deshalb dachte Abraham gründlich nach und sagte sich: „Streit? Krach? Ohne mich!“ Und traf dann eine